Saunier Duval
Einfach zuverlässig

Bedienungsanleitung und Installationsanleitung

Examaster

INHALTSVERZEICHNIS

1 Hinweise zur Dokumentation 3
1.1 Produktunterlagen beachten 3
1.2 Unterlagen aufbewahren 3
1.3 Gültigkeit der Anleitung 3
2 Sicherheit 3
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 3
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
2.3 CE-Kennzeichnung 4
3 Beschreibung und Betrieb des Gerätes 4
4 Recycling 4
4.1 Verpackung 4
4.2 Gerät 4
5 Garantie und Kundendienst 4

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Produktunterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die anderen Komponenten der Anlage beiliegen.

1.2 Unterlagen aufbewahren

- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle Produktunterlagen zur weiteren Verwendung auf.

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für die folgenden Geräte:

Übersicht über die Gerätetypen	
Produkt	**Artikel nummer**
Examaster	0020128490

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1.1 Gefahr durch unsachgemäßen Gebrauch

Verbrühungsgefahr durch heißes Trinkwasser

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Warmwassertemperaturen über 60°C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringeren Temperaturen gefährdet sein.

- Wählen Sie die Temperatur so, dass niemand gefährdet wird.

2.1.2 Unsachgemäße Wartung und Reparatur kann zu Sach- und Personenschäden führen

Nur Fachpersonal mit entsprechender Qualifikation ist für die ordnungsgemäße Installation der Produkte, ihre Prüfung, Wartung, Reparatur und Reinigung ausgebildet. Laien können Fehler machen, die zu lebensbedrohlichen Situationen führen, unter anderem Vergiftung, Stromschlag, Brände und Explosionen. Darüber hinaus können hierdurch auch Sachschäden wie Wasserschäden, Brandschäden oder Explosionsschäden verursacht werden.

- Stellen Sie sicher, dass nur ein qualifizierter Fachmann das Produkt installiert, überprüft, wartet und repariert.
- Öffnen Sie niemals die Geräteverkleidung.

2.1.3 Gefahr durch Veränderungen im Produktumfeld

Bestimmte bauliche Veränderungen können den Betrieb Ihres Produkts beeinträchtigen.

- Lassen Sie sich von einem qualifizierter Fachmann beraten, bevor Sie diese Arbeiten durchführen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist zur Wärmeerzeugung für geschlossene Zentralheizungsanlagen und für die zentrale Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- Das Beachten der beiliegenden Bedienungs-, Installations- und Wartungsanleitungen für dieses Produkt sowie aller weiteren Komponenten der Anlage.
- Die Einhaltung aller Service- und Wartungsbedingungen aus den Anleitungen.

Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung bzw. mangelndem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Produkt spielen.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist untersagt.

2.3 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir als Gerätehersteller, dass die Sicherheitsanforderungen gemäß § 2, 7. ProdSV erfüllt sind, und dass das serienmäßig hergestellte Gerät mit dem geprüften Baumuster übereinstimmt.

3 Beschreibung und Betrieb des Gerätes

- Finden Sie in der Kurzanleitung des Gerätes.

4 Recycling

4.1 Verpackung

- Bitte achten Sie darauf, dass der für die Installation des Gerätes zuständige Fachmann die Verpackung recycelt.

4.2 Gerät

- Das Gerät und das Zubehör dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr altes Gerät und das entsprechende Zubehör korrekt recycelt werden bzw. worden sind.
- Bitte beachten Sie alle geltenden Vorschriften genauestens.

5 Garantie und Kundendienst

- Für weitere Informationen und die Herstellergarantie wenden Sie sich bitte an Ihren qualifizierten Fachmann oder an die Adresse auf der Rückseite der Anleitung.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Hinweise zur Dokumentation 6
- 1.1 Verwendete Symbole und Zeichen 6
- 1.2 Produktunterlagen 6
- 1.3 Unterlagen aufbewahren 6
- 1.4 Gültigkeit der Anleitung 6

2 Allgemeine Sicherheit 6
- 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 6
- 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
- 2.3 Vorschriften und Normen 7
- 2.4 CE-Kennzeichnung 7

3 Verwendung des Geräts 8
- 3.1 Gesamtansicht 8
- 3.2 Beschreibung der Tasten 8
- 3.3 Priorität der verschiedenen Funktionen 8

4 Montage und Installation 9
- 4.1 Lieferumfang 9
- 4.2 Positionierung des Geräts 9
- 4.3 Wandmontage des Geräts 9
- 4.4 Elektroinstallation 11

5 Inbetriebnahme 13
- 5.1 Abgleichung mit Funk-Außenfühler 13

6 Gerät an den Betreiber übergeben 13

7 Störungsbehebung 13
- 7.1 Störungsdiagnose 13
- 7.2 Fehlercodes der Heizanlage 14
- 7.3 Fehler am Examaster 14
- 7.4 Wiederherstellung der Werkseinstellung 14
- 7.5 Installationsmenü 14
- 7.6 Wartungsmenü 14
- 7.7 Austauschen der Sicherung 15

8 Recycling 15
- 8.1 Verpackung 15
- 8.2 Gerät 15

9 Technische Daten 15

10 Anhang 16
- 10.1 Menüs und Funktionen 16
- 10.2 Anlagenfehlercodes 17

AT

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Verwendete Symbole und Zeichen

Die im Text verwendeten Symbole werden untenstehend erklärt.

Symbol	Erklärung
	Das Symbol weist auf wertvolle Tipps und Informationen hin
•	Symbol für eine erforderliche Aktivität

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warn-zeichen	Signal-wort	Erklärung
	Gefahr	Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden.
	Gefahr	Lebensgefahr durch Stromschlag.
	Warnung	Gefahr leichter Personenschäden.
	Vorsicht	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt.

1.2 Produktunterlagen

- Beachten Sie bei der Installation unbedingt alle Bedienungs- und Installationsanleitungen für dieses Produkt sowie aller Bauteile und weiteren Komponenten der Anlage.

1.3 Unterlagen aufbewahren

- Geben Sie die vorliegenden Anleitungen sowie alle Produktunterlagen an den Betreiber weiter.

1.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für die folgenden Geräte:

Übersicht über die Gerätetypen	
Produkt	Artikel nummer
Examaster	0020148695

2 Allgemeine Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bevor Sie dieses Kapitel lesen, lesen Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise aus der Bedienungsanleitung.

2.1.1 Lebensgefahr durch Stromschlag

Das Berühren von spannungsführenden Anschlüssen kann zu schweren Personenschäden führen.

- Schalten Sie die Stromzufuhr zum Produkt ab, bevor Sie Arbeiten durchführen.
- Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.

2.1.2 Lebensgefahr durch fehlende oder nicht ordnungsgemäß arbeitende Sicherheitseinrichtungen

Fehlende Sicherheitseinrichtungen können zu lebensgefährlichen Verbrühungen und anderen Verletzungen führen, zum Beispiel durch berstende Rohre.
Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- Informieren Sie den Anlagenbetreiber über die Funktion und die Lage der Sicherheitseinrichtungen.
- Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

2.1.3 Gefahr durch unsachgemäßen Gebrauch

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten am Produkt können zu Schäden an der Anlage und folglich auch zu Personenschäden führen.

- Nur ein qualifizierter Fachmann darf am Gerät Arbeiten durchführen.

2.1.4 Sachschäden durch Einsatz von ungeeignetem Werkzeug

Unsachgemäßer Einsatz bzw. ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden wie Gas- oder Wasseraustritt führen.

- Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie grundsätzlich passende Gabelschlüssel, jedoch keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ihr Gerät entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt verwaltet die gesamte Anlage in der Wohnung (Heizung/Kühlung und Warmwasser) unter Verwendung vom möglichst wenig Energie, um so die Stromkosten niedrig zu halten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- Das Beachten der beiliegenden Bedienungs-, Installations- und Wartungsanleitungen für dieses Produkt sowie alle weiteren Komponenten der Anlage.
- Die Installation und Montage gemäß der Produkt- und Systemzulassung.
- Die Einhaltung aller Wartungsbedingungen aus den Anleitungen.

Das Produkt Feuchtigkeit oder Spritzwasser auszusetzen ist nicht bestimmungsgemäß.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hierin beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.3 Vorschriften und Normen

Bei der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes müssen die folgenden Erlässe, Richtlinien, technischen Vorschriften, Normen in ihrer aktuell gültigen Version der ÖVE/ÖNORM E Bestimmungen befolgt werden.

2.4 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen:

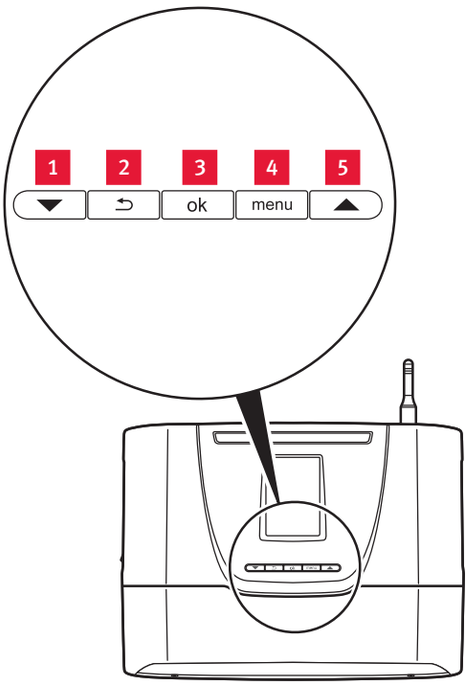
Richtlinien

- Europäische Richtlinie Nr. 2004-108 des Europäischen Parlaments und Rats zur elektromagnetischen Verträglichkeit
- Europäische Richtlinie Nr. 2006-95 des Europäischen Parlaments und Rats zur Niederspannung
- Richtlinie zu Telekommunikationseinrichtungen (Richtlinie R&TTE 99/5/CEE des Rats der Europäischen Gemeinschaft)

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir als Gerätehersteller, dass die Sicherheitsanforderungen gemäß § 2, 7. ProdSV erfüllt sind und dass das serienmäßig hergestellte Gerät mit dem geprüften Baumuster übereinstimmt.

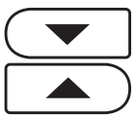
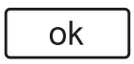
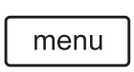
3 Verwendung des Geräts

3.1 Gesamtansicht



Legende
1 Abwärtspfeiltaste
2 Rücktaste
3 OK-Taste
4 Menütaste
5 Aufwärtspfeiltaste

3.2 Beschreibung der Tasten

Tasten	Beschreibung
	**Abwärts- und Aufwärtspfeiltasten** Mit den Tasten kann man: - In den Menüs navigieren. - Einstellwerte verringern/erhöhen. - Den Examaster neu initialisieren (Werkseinstellung durch gleichzeitiges 10-sekundiges Drücken der beiden Tasten)
	Rücktaste Mit der Taste kann man: - Zum vorherigen Menü zurückkehren. - Zur vorherigen Einstellung zurückkehren.
	**OK-Taste** Mit der Taste kann man: - Die Einstellungen bestätigen oder speichern.
	**Menütaste** Mit der Taste kann man: - Das Installationsmenü aufrufen. - Das Wartungsmenü aufrufen. - Zum Installations- und Wartungsmenü zurückkehren. - Durch 3-sekundiges Drücken zum Benutzer-Hauptdisplay zurückkehren.

3.3 Priorität der verschiedenen Funktionen

Die Prioritäten sind in Examaster wie folgt definiert:

Prioritätsstufe	Funktion
1	Frostschutz
2	Warmwasser
3	Heizen
4	Kühlen

4 Montage und Installation

Alle Maße in den Abbildungen sind in Millimeter (mm) angegeben.

4.1 Lieferumfang

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

- Examaster
- 2 Beutel Schrauben und Wanddübel
- 2 Beutel mit 7 Zugentlastung (eine Zugentlastung montiert)

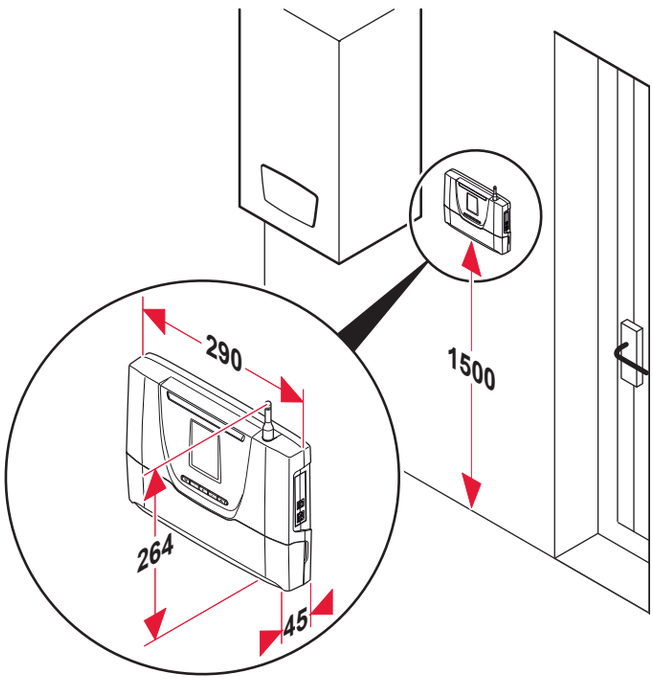
4.2 Positionierung des Geräts

Installieren Sie das Gerät:

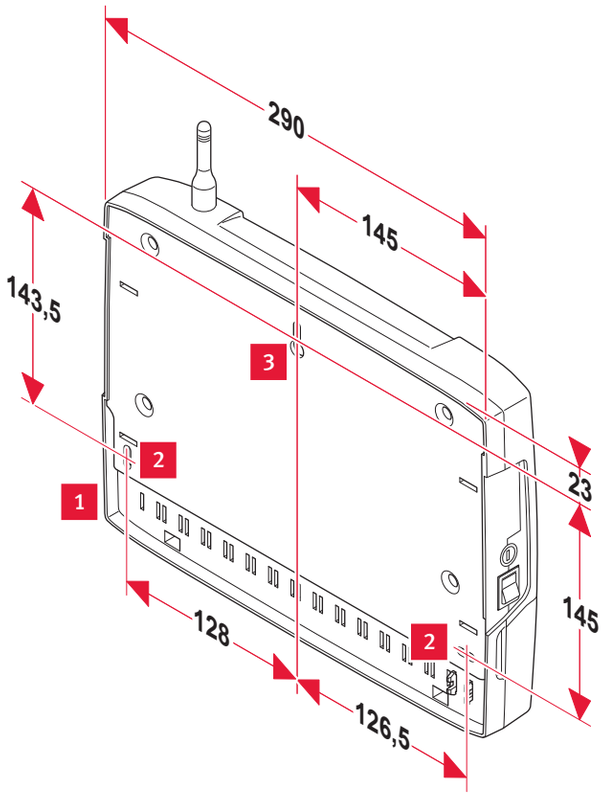
- in einem frostgeschützten Raum,
- rund 1,50 Meter über dem Boden (entsprechend den geltenden Bedingungen), um eine problemlose Ablesung zu gewährleisten.
- in der Nähe von Generatoren unter Erfüllung der Bedingungen für Zugänglichkeit und Sicherheit des Generators.

Installieren Sie das Gerät nicht:

- in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Schornsteinmauern, Fernsehgeräten, an Stellen, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind,
- über einem Herd, der Dampf und Fett freisetzen kann,
- in einem Raum mit starker Staubbelastung oder korrosiver Atmosphäre.



4.3 Wandmontage des Geräts

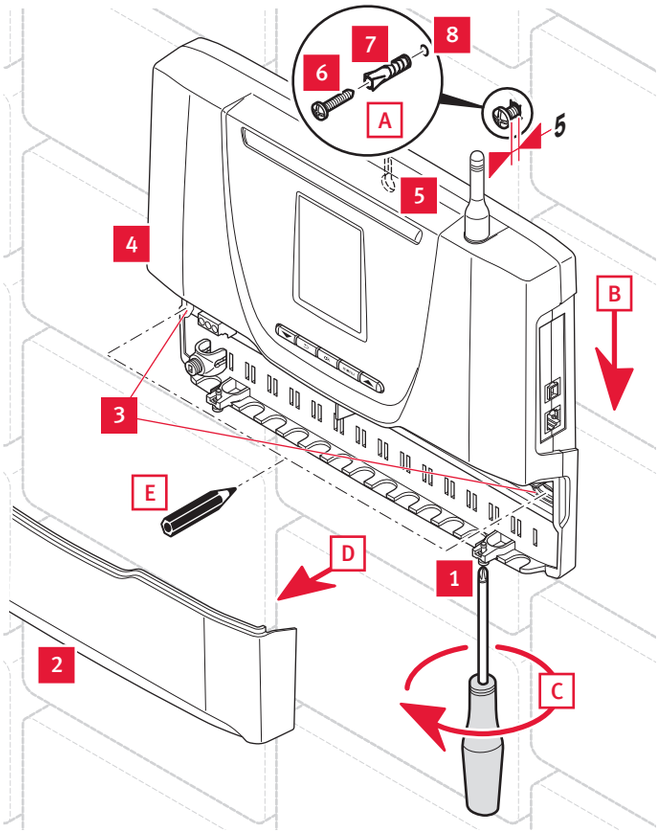


Legende
1 Examaster
2 Untere Befestigungsöffnungen
3 Obere Befestigungsöffnung

AT

4.3.1 Wandbefestigung

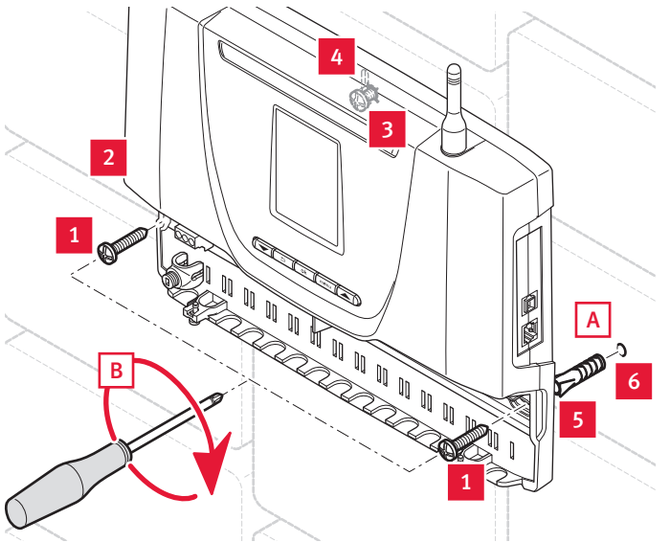
Schritt 1



Legende
1 Schraube für Klappe
2 Klappe des Examaster
3 Untere Befestigungsöffnungen
4 Examaster
5 Obere Befestigungsöffnung
6 Obere Befestigungsschraube
7 Dübel
8 Bohrung (Ø 6 mm)

- Befestigen Sie das Gerät in der Reihenfolge der Schritte (A) bis (E).

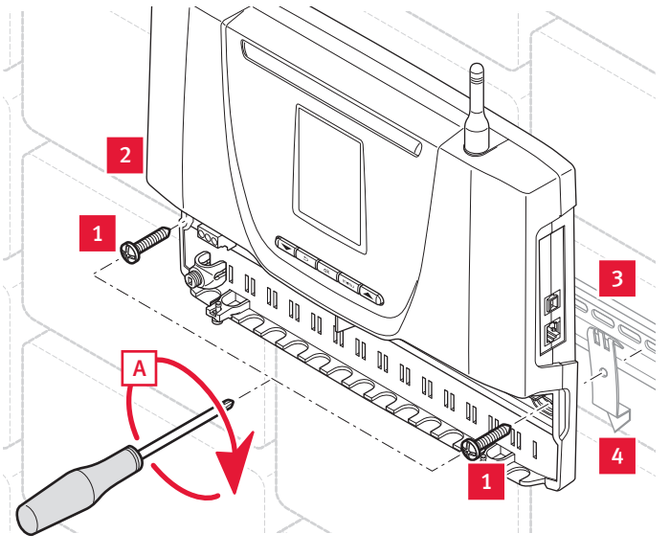
Schritt 2



Legende
1 Untere Befestigungsschraube
2 Examaster
3 Obere Befestigungsschraube
4 Obere Befestigungsöffnung
5 Dübel
6 Bohrungen (2 x Ø 6 mm)

- Befestigen Sie den Examaster (2) in der Reihenfolge der Schritte (A) und (B).
- Befestigen Sie das Gerät (der Schritte B).

4.3.2 Befestigung auf DIN-Schiene



Legende
1 Untere Befestigungsschraube
2 Examaster
3 DIN-Schiene (nicht mitgeliefert)
4 DIN-Befestigung (nicht mitgeliefert)

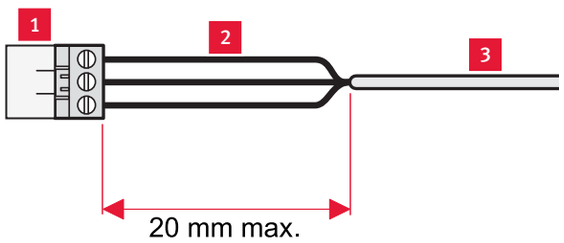
AT

4.4 Elektroinstallation

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag bei unsachgemäßem elektrischen Anschluss!
Ein unsachgemäß ausgeführter elektrischer Anschluss kann die Betriebssicherheit des Produkts beeinträchtigen und zu Personen- und Sachschäden führen.
- Der elektrische Anschluss des Geräts darf nur durch einen entsprechend ausgebildeten qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

Gefahr!
- Verwenden Sie für die elektrischen Anschlüsse am Examaster, Kabel mit 0,75 mm² Querschnitt.

Gefahr!
- Gefahr eines Stromschlages beim Anschließen von Elektrokabeln. Schneiden Sie nur die Kabeldurchführungen aus, die zum Durchführen der Kabel erforderlich sind.

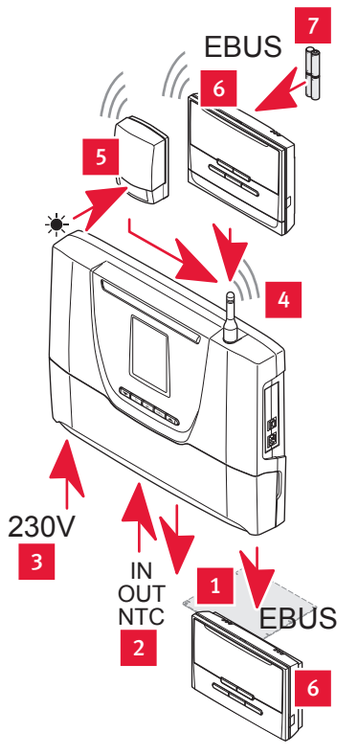


Legende
1 Stecker
2 Elektrische Leiter
3 Ummantelung

- Lassen Sie einen Abstand von maximal 20 mm zwischen dem Steckverbinder und dem Beginn der Isolierung.

4.4.1 Beschreibung der Anschluss

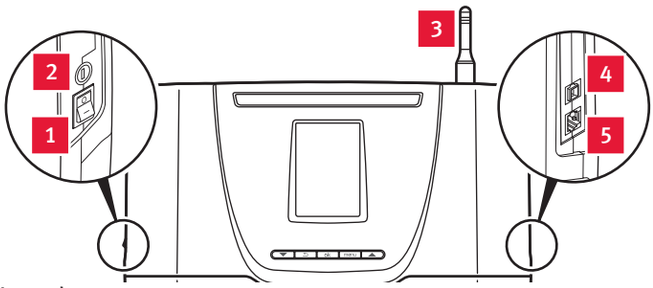
Einzelanlage



Legende
1 eBUS-Anschlüsse
2 Ein- und Ausgänge der Fühler
3 Stromversorgung 230 V
4 Funk-Antenne
5 Funk-Außenfühler
6 Exacontrol E7C oder Funk-Exacontrol E7R C
7 Batterien

AT

4.4.2 Externer Anschluss



Legende
1 Schalter Ein (I) / Aus (O)
2 Sicherung
3 Antenne
4 Buchse RJ9 eBUS
5 Buchse RJ11 eBUS

Der Schalter (1) dient zum Unterbrechen der Stromversorgung, bevor Änderungen am elektrischen Anschluss vorgenommen werden.

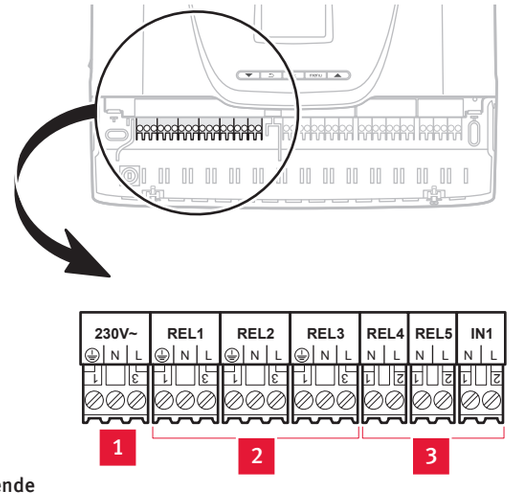
Der Stromkreis vom Examaster wird durch die Sicherung (2) geschützt.

Die Antenne wird für die drahtlose Verbindung mit dem/den Raumthermostat(en) und dem eBUS verwendet.

Die Buchse RJ9 eBUS (4) wird für die Diagnose der Anlage verwendet.

4.4.3 Interner Anschluss

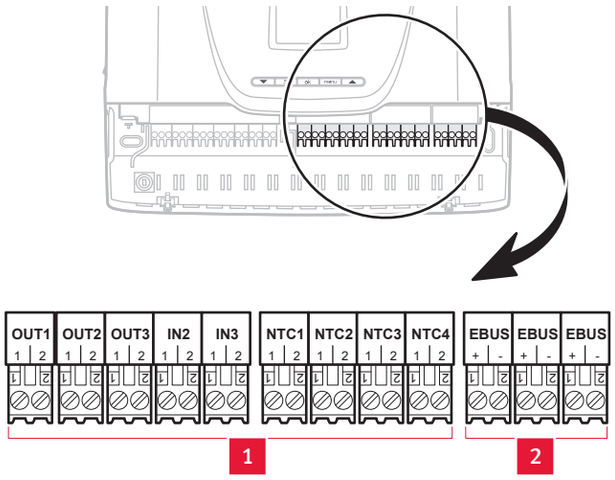
Stecker 230V



Legende
1 Stecker für Stromversorgung 230V (3 Stifte: Erde/Neutral/Phase)
2 Stecker (3 Stifte: Erde/Neutral/Phase): REL1, REL2 und REL3
3 Stecker (2 Stifte: Neutral/Phase): REL4, REL5 und IN1

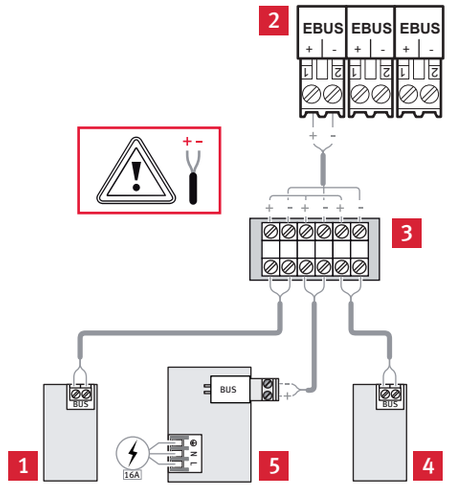
Der Stecker (1) dient zum Anschließen der Stromversorgung.

Stecker 24V



Legende
1 Stecker (2 Stifte): OUT1, OUT2, OUT3, IN2, IN3, NTC1, NTC2, NTC3 und NTC4
2 eBUS-Stecker (2 Stifte)

Beispiel mehrerer Anschlüsse an einen eBUS-Stecker



Legende
1 Verkabelter Raumthermostat
2 eBUS-Anschlüsse (2 Stifte)
3 Anschlussblock
4 Verkabelter Raumthermostat
5 Heizgerät

AT

4.4.4 Stromzufuhr einschalten (Netzanschluss)

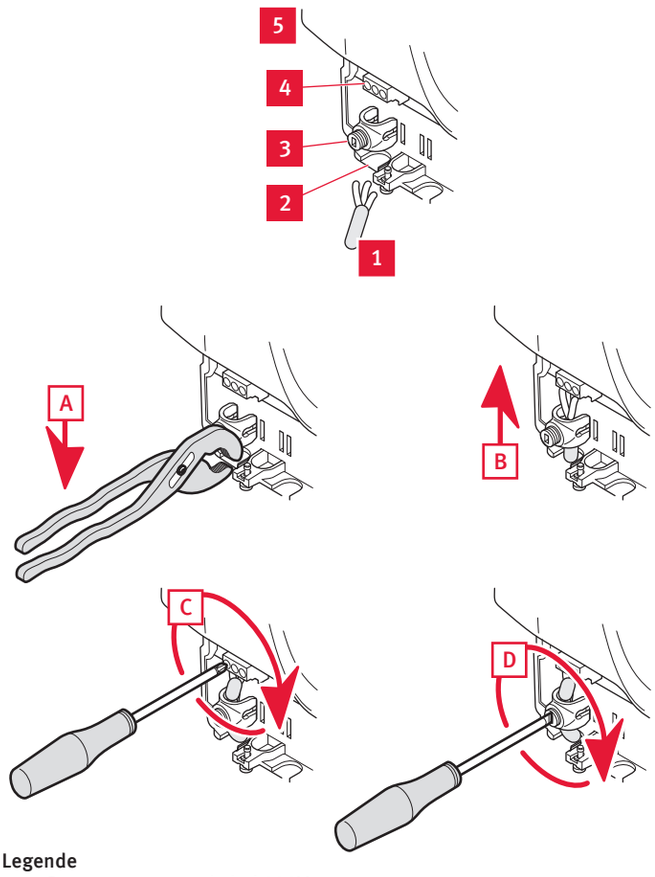
Vorsicht!
Beschädigungsgefahr durch zu hohe Anschlussspannung.
Bei Netzspannungen von über 253 V können Elektronikkomponenten zerstört werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Nennspannung des Netzes 230 V beträgt.

- Schalten Sie die Stromzufuhr in der Wohnung ab, bevor Sie die elektrischen Anschlüsse vornehmen.
- Schützen Sie die Elektroinstallation unter Befolgung der Eigenschaften im Kapitel "Technische Daten".

Gefahr !
- Gefahr eines Stromschlages beim Anschließen von Elektrokabeln an einem Stecker im Examaster.

- Bringen Sie an der Elektroinstallation der Wohnung eine Möglichkeit zum Abschalten der Stromzufuhr zum Gerät mit Hilfe eines Schalters oder einer Sicherung an, die einen Mindestabstand von 3 mm bei geöffneten Kontakten besitzt.

Stromversorgung 230V



Legende
1 Stromversorgungskabel 230V
2 Kabeldurchführung
3 Stecker mit Zugsicherung
4 Stecker für Stromversorgung
5 Examaster

- Gehen Sie beim Anschließen des Geräts in der Reihenfolge der Schritte (A) bis (D) vor.

4.4.5 Andere Anschlüsse gemäß Schaltbild der Anlage

- In der Installationsanleitung der Heizanlage finden Sie Informationen zum Herstellen der elektrischen Anschlüsse für Ihre jeweilige Installation.
- Schützen Sie den Zugang zu spannungsführenden Teilen, befestigen Sie alle elektrischen Kabel am Examaster mit der Zugsicherung.

5 Inbetriebnahme

Beim ersten Einschalten wird das Installationsmenü angezeigt.

- In der Installationsanleitung der Heizanlage finden Sie Informationen zur Installation und zur Inbetriebnahme der Heizungsanlage.

5.1 Abgleichung mit Funk-Außenfühler

- In der Installationsanleitung des Funk-Außenfühlers finden Sie weitere Informationen zur Bedienung.

6 Gerät an den Betreiber übergeben

Nach Fertigstellung der Installation:

- Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung der Heizungsanlage.
- Weisen Sie insbesondere auf die Sicherheitsanweisungen, die der Betreiber einhalten muss, hin.
- Informieren Sie den Betreiber über die Notwendigkeit, die Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen (Wartungsvereinbarung).
- Beantworten Sie alle Fragen des Betreibers.

7 Störungsbehebung

Die in der Installationsanleitung beschriebenen Fehler müssen von einem qualifizierten Fachmann sowie falls erforderlich durch den Werkskundendienst behoben werden.

7.1 Störungsdiagnose

Die nachfolgend aufgeführten Tests sollten vor der Durchführung von spezifischen Fehlerdiagnosen ausgeführt werden:

- Überprüfen Sie bitte, dass keine Unterbrechungen des Stromversorgungsnetzes vorliegen und das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen worden ist.
- Kontrollieren Sie bitte die externen Steuer- bzw. Regelgeräte (Raumthermostat, Außenfühler...).

AT

7.2 Fehlercodes der Heizanlage

Der Examaster ist mit einer Fehlerdiagnose ausgestattet.
Die Heizanlage kann noch zusätzlich mit einer Alarmfunktion ausgestattet werden. Die Anlagenfehlercodes sind auf der Seite 14 unter 10.2 beschrieben.

7.3 Fehler am Examaster

Beschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
Keine Bildschirm-anzeige	Die Stromversorgung ist fehlerhaft. Die Sicherung ist defekt.	Stellen Sie sicher, dass keine Unterbrechungen in der Stromversorgung vorhanden sind. Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung unterbrochen ist. Überprüfen Sie die Sicherung am Examaster. Überprüfen Sie, ob der FI eingeschaltet ist.

7.4 Wiederherstellung der Werkseinstellung

Diese Funktion erlaubt die Rückstellung des Examasters auf seine Werkseinstellungen.
Nach dem Ausführen dieser Funktion, wird der Installationsassistent neu gestartet.

Achtung !
- Die Wiederherstellung der Werkseinstellungen kann nicht rückgängig gemacht werden. Die gesamte personalisierte Konfiguration der am Examaster geht verloren.

- Drücken Sie gleichzeitig 10 Sekunden lang die Tasten ▼ ▲.
- Bestätigen Sie durch Drücken der Taste ok.

7.5 Installationsmenü

Das Installationsmenü ist auch nach der Inbetriebnahme weiterhin zugänglich.
Menüs und Funktionen sind auf der Seite 13 unter 10.1 beschrieben.

Zugang zum Installationsmenü

- Drücken Sie 7 Sekunden lang die Taste menu.
- Geben Sie den Zugangscode für die Anlage durch einen Fachmann ein (96).
- Bestätigen Sie mit der Taste ok .

Einzelanlage	Sammelanlage

7.6 Wartungsmenü

Zugang zum Wartungsmenü

- Drücken Sie 7 Sekunden lang die Taste menu.
- Geben Sie den Wartungscode ein.
- Bestätigen Sie mit der Taste ok .

Einzelanlage	Sammelanlage

Das Wartungsmenü enthält die Funktionen des Installationsmenüs, sowie zwei zusätzliche Funktionen:

- "Anlagentest" im Wartungsmenü,
- "Kundendienst Info" in den Optionen.

7.6.1 Anlagentest

Mit diesem Menü können die Funktionen aller angeschlossenen Komponenten in der Installation getestet werden.

Wenn der Anlagentest eingeschaltet wird, "Stoppt die Anlage". Alle angeschlossenen Komponenten werden getestet. Der Examaster startet wieder, sobald das Menü verlassen wird.

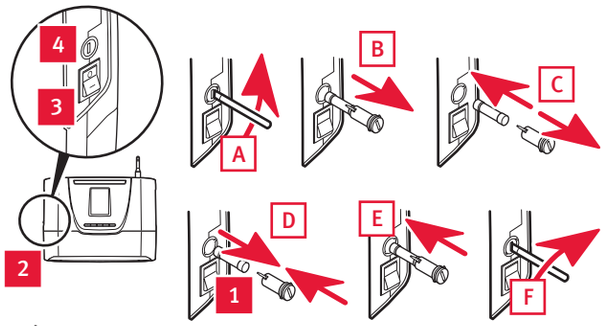
7.6.2 Kundendienst Info

Dieses Menü ermöglicht den Zugang zu Kundendienstinformationen:

- Datum des letzten Zugriffs auf die Wartung-Menüs,
- Name der Firma, die den Kundendienst durchführt,
- Telefonnummer der Firma, die den Kundendienst durchführt.

AT

7.7 Austauschen der Sicherung



Legende
1 Sicherung
2 Examaster
3 Schalter Ein (I) / Aus (O)
4 Sicherung

- Den Examaster (2) mit dem Schalter (3) in Position (O) spannungsfrei machen.
- Die Stromversorgung zum Examaster (2) am Schaltschrank unterbrechen.
- Beim Austauschen der Sicherung in der Reihenfolge der Schritte (A) bis (F) verfahren.
- Die Stromversorgung am Examaster (2) am Schaltschrank wieder herstellen.
- Den Examaster (2) mit dem Schalter (3) in Position (I) einschalten.

8 Recycling

8.1 Verpackung

- Sortieren Sie die Abfälle, um die recyclebaren Abfälle (Karton, Kunststoffe...) von den nicht recyclebaren (Band ...) zu trennen.
- Recyceln Sie die Verpackung des Produkts entsprechend allen einschlägigen Vorschriften.

8.2 Gerät

- Das Gerät und das Zubehör dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr altes Gerät und das entsprechende Zubehör korrekt recycelt werden bzw. worden sind.
- Bitte beachten Sie alle geltenden Vorschriften genauestens.

9 Technische Daten

Beschreibung	Einheit	Regler
Sende-/Empfangsfrequenz	MHz	868
Sende-/Empfangsfrequenz mit AußenFühler	MHz	15
Sende-/Empfangsfrequenz mit Raumthermostat	MHz	10
Mittlere Reichweite des Funksignals im Freien (*)	m	100
Mittlere Reichweite des Funksignals im Gebäude (*)	m	25
Geräteabmessungen:		
Höhe	mm	264
Breite	mm	290
Tiefe	mm	45
(*) Variabel, abhängig von den Installationsbedingungen und der elektromagnetischen Umgebung		
Elektrisch		
Versorgungsspannung	VAC/Hz	230/50
Kabelquerschnitt der Stromversorgung	mm²	3 x 0.75
Kabelquerschnitt für eBUS-Anschlüsse	mm²	2 x 0.75
Stromstärke	A	4.35
Träge Sicherung	A	1
Schutzklasse		IP20
Elektrische Klasse		I
Überspannungskategorie		II
Verschmutzungsgrad		2
Versorgung der Ausgänge	A	8
	V	230
Automatische Aktion		type 1.C

AT

10 Anhang

10.1 Menüs und Funktionen

Je nach Installationsschema und gewählten Optionen sind unterschiedliche Einstellungen verfügbar.

Menüs und Funktionen (☺ = je nach Schema verfügbar)
Assistent
Einstellen des Install.Schemas (*) Dieses Menü erlaubt die Änderung der Nummer des Schemas bei einer Veränderung der Konfiguration der Anlage.
Einstellen der Optionen des Schemas (*) Mit diesem Menü können die im gewählten Installationsschema verfügbaren Optionen ein oder ausgeschaltet werden.
Wiederherstellung der Werkseinstellung (*) Diese Funktion erlaubt die Rückstellung des Examasters auf seine Werkseinstellungen. Eine Schemanummer wird für jede mögliche Anlage mit verschiedenen verfügbaren Optionen vergeben. Die Nummer wird im Systemhandbuch angegeben, das dem Schema entspricht.
Raumthermostat/Außenfühler
Anschluss Raumthermostat(e)
Anschluss Außenfühler
Korrektur Außentemperatur
Außenfühler mit Kabelanschluss
Korrektur Außentemperatur
Automatischer Test
eBUS-Eingänge
NTC-Eingänge
Funkverbindung des Exacontrol E7R C
Anschluss drahtgebundene(r) Raumth./Exacontrol E7 C
Anschluss Funk-Außenfühler
Module
Parameter
Heizung
Vorlauftemperaturabschaltung
Zeitprogramme
Max. Heizungstemperatur
Min. Heizungstemperatur
Temp. Klimakonvektor
Fester Ausgangswert Klimakonvektor
Heizkurve auto.
Heizkurve manuell
Vorheizen
Warmwasser
Zeitprogramme
Warmwasser - max. Temperatur
Warmwasserzirkulation
Warmwasserzirkulationsprogramm
Legionellenschutz
Kühlung
Startbedingungen für den Klimakonvektor
Ausgangssollwert Kaltwasser
Fester Ausgangswert Klimakonvektor
Luftfeuchtigkeitsfühler
Berechnungsmodus Ausgangswert Kaltwasser (fest oder variabel)
Versatz (Epsilon)
Z11 Modul
Einstellung eines Pumpennachlaufes im Mischermodul des Fußbodenheizkreises
Wärmepumpe
Ausgangsaußentemperatur Wärmepumpe

Menüs und Funktionen (☺ = je nach Schema verfügbar)
Energiemanagement
Einstellung des Energieverhältnisses
Neuinitialisierung der Parameter Die Wiedereinstellung der Werksparameter kann nicht rückgängig gemacht werden. Die gesamte personalisierte Konfiguration des Examaster geht verloren.
Inbetriebnahme
Mit diesem Menü lassen sich die erforderlichen Aktionen an den Geräten bei der Anlage durchführen (Füllen, Entlüften, ...).
Informationen über Komponenten (**)
Mit diesem Menü können in Echtzeit abgerufen werden: - Status des Geräts bei Reaktion auf eine Anforderung (ON/OFF), - Auslesen der verschiedenen verfügbaren Informationen der Geräte (Temperatur, Druck, Durchflussmenge, ...), - Protokoll der 5 letzten Fehler, die für jedes Gerät registriert wurden (Datum, Uhrzeit, Code, Status und Fehlerbeschreibung), - Rückstellung Fehlerprotokoll.
Optionen
Datum
Uhrzeit
Automatische Umstellung Sommerzeit/Winterzeit
Sprachen
Display (Helligkeit und Kontrast)
Über Mit dieser Funktion können die Versionen der verschiedenen elektronischen Komponenten angezeigt werden, die den Examaster angeschlossen sind.

(*) Wenn die Menüs geöffnet werden, zeigt der Examaster an, dass die Heizanlage abgeschaltet wird.Der Examaster startet wieder, sobald das Menü verlassen wird.
(**) Die Beschreibung des auf dem Display angezeigten Fehlercodes finden Sie im Kapitel Anlagenfehlercodes.
(***) Bei einer Installation mit Exacontrol E7 C erfolgt die Einstellung von Datum und Uhrzeit am Raumthermostat.

10.2 Anlagenfehlercodes

Code	Beschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
001	Kommunikationsfehler mit den Heizgerät	Der Exacontrol E7 C ist nicht an den Examaster angeschlossen. Die Polarität des Kabels ist umgekehrt. Der Examaster ist abgeschaltet.	Überprüfen Sie, ob der Exacontrol E7 C an dem Examaster angeschlossen ist. Überprüfen Sie die Polarität +/- am Mischermodul. Überprüfen Sie, ob eine Unterbrechung der Stromversorgung vorliegt, ob der Examaster korrekt angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird.
002	Kommunikationsfehler eBUS mit der Wärmepumpe		
003	Kommunikationsfehler eBUS mit dem Hydraulikmodul		
004	Kommunikationsfehler mit dem Mischermodul.		
010	Fehler am Fühler der Hydraulischen Weiche. (offener Kreis).	Der Fühler ist defekt oder wurde nicht korrekt an den Examaster oder an die Hydraulische Weiche angeschlossen.	Kontrollieren Sie die Anschlüsse am Fühler. Kontrollieren Sie, ob Position und Betrieb des Fühlers korrekt sind. Kontrollieren Sie den Widerstand des Fühlers.
011	Fehler am Fühler der Hydraulischen Weiche. (Kurzschluss)	Der Fühler wurde kurzgeschlossen.	
012	Fehler am NTC-Fühler am Warmwasserspeicher.	Der Fühler ist defekt oder wurde nicht korrekt an den Examaster angeschlossen.	Kontrollieren Sie die Anschlüsse des Fühlers. Kontrollieren Sie, ob Position und Betrieb des Fühlers korrekt sind. Kontrollieren Sie den Widerstand des Fühlers.
013	Fehler im NTC-Fühler am Warmwasserspeicher.	Der Fühler wurde kurzgeschlossen.	
014	Fehler oberer NTC-Fühler am Warmwasserspeicher.	Der Fühler ist defekt oder wurde nicht korrekt an den Examaster angeschlossen.	Kontrollieren Sie die Anschlüsse des Fühlers. Kontrollieren Sie, ob Position und Betrieb des Fühlers korrekt sind. Kontrollieren Sie den Widerstand des Fühlers.
015	Fehler oberer NTC-Fühler am Warmwasserspeicher (Kurzschluss).	Der Fühler wurde kurzgeschlossen.	
016	Fehler unterer NTC-Fühler am Warmwasserspeicher.	Der Fühler ist defekt oder wurde nicht korrekt an den Examaster angeschlossen.	
017	Fehler unterer NTC-Fühler am Warmwasserspeicher (Kurzschluss).	Der Fühler wurde kurzgeschlossen.	
020	Fehler Druckfühler	Der Fühler ist defekt oder wurde nicht korrekt an das Gerät oder das Hydraulikmodul angeschlossen.	
021	Druck zu niedrig < 0,5 bar	Der Heizkreislauf ist undicht. Die Entlüftung wurde nicht korrekt durchgeführt.	Überprüfen Sie, ob eine Undichtheit vorliegt. Spülen und Entlüften Sie den Heizkreislauf. Füllen Sie die Anlage.
030	Kommunikationsfehler mit dem Raumthermostat/ Exacontrol E7 C des Heizkreis 1	Funk-Exacontrol E7R C : Der Raumthermostat ist zu weit von dem Examaster entfernt. Ein Problem mit den Batterien des Funk-Exacontrol E7R C liegt vor. Exacontrol E7 C : Der Raumthermostat ist defekt oder nicht korrekt an den Examaster angeschlossen.	Funk-Exacontrol E7R C : Überprüfen Sie die Anordnung des Raumthermostats. Die Batterien des Funk-Exacontrol E7R C ordnungsgemäß im Batteriefach eingelegt sind. - die Polarität der Batterien nicht vertauscht sind. - die Batterien nicht gebraucht sind. Ist das der Fall, so ersetzen Sie sie durch neue. Exacontrol E7 C : Überprüfen Sie die Verbindungen des Exacontrol E7 C.
031	Kommunikationsfehler mit dem Raumthermostat/ Exacontrol E7 C des Heizkreis 2		
032	Kommunikationsfehler mit dem Raumthermostat/ Exacontrol E7 C des Heizkreis 3		
036	Kommunikationsfehler mit dem Funk-Außenfühler	Der Funk-Außenfühler ist zu weit vom Examaster entfernt.	Überprüfen Sie die Anordnung des Funk-Außenfühler. Für die Stromversorgung des Fühlers sorgt eine Photovoltaikzelle. Der Funk-Außenfühler enthält keine Batterie, die ersetzt werden müsste.

AT

2703327 REV1

Vorbehaltlich von technischen Änderungen

0020148695_01 - 10/12

Lieferant

SAUNIER DUVAL

Salmhoferstraße 7
1230 Wien

E-Mail: info@saunierduval.at

www.saunierduval.at

Vertrieb
Tel.: +43 (0) 1 615 20 70
Fax: +43 (0) 1 615 20 70 33 99

Werkskundendienst
Tel.: +43 (0) 1 615 20 75

Hersteller

SAUNIER DUVAL

17, rue de la Petite Baratte
44315 Nantes Cedex

Saunier Duval
Einfach zuverlässig